[9149.] **Die Hamburger Inserate sind die theuersten!**

ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschriftsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?

und 2) wo und wie ist es verbreitet?

und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent", „Nachrichten" und „Reform"

die Inserate der „Reform" die billigsten sind.

Die „Reform" erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem *Montag, Mittwoch* und *Sonnabend*, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform", ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform" mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 Nß für die Petitzeile von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Reform" angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegen namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform" zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigefügte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn *Julius Campe*, dem ich über Stärke der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in *Leipzig*, und stelle ich anerkannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg. **J. F. Richter.**

Dem Verlangen des Herrn *Richter* zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg. *Hoffmann & Campe.*

[9150.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinenden Kalender pr. 1859:

Landwirthschaftlicher Hülfs- u. Schreibkalender, von Mentzel u. von Lengerke. Aufl. 23,000. pr. Petitzeile 7½ Sgr.

Hülfs- u. Schreibkalender für Gärtner und Gartenfreunde, von Prof. K. Koch. Aufl. 1500. pr. Petitzeile 2½ Sgr.

Landwirthschaftlicher Kalender f. Frauen. Aufl. 1500. pr. Petitzeile 2½ Sgr.

Anzeigen in denselben bewirken einen dauernden Erfolg; Einsendung erbitte ich bis 15. Juli.

Gustav Bosselmann in Berlin.

[9151.] Den Herren Verlegern empfehlen wir zu Ankündigungen ihres Verlages die in den kathol. Ländern bei der Geistlichkeit und dem Lehrerstande jetzt immer mehr verbreitete Quartalschrift:

Der Schulfreund,

welche unter Redaction vom Pfarrer und Schulinspector Schmitz und Regierungs- und Schulrath Kellner seit 14 Jahren in unserm Verlage erscheint. Aufl. 2000; die Petitzeile oder deren Raum 1 Nß.

Trier 1858.

F. A. Gall's Verlag.

Börse in Leipzig, am 25. Juni 1858.

Wechsel.		Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142
	2 Mt.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102⅝	—
	2 Mt.	—	—
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	100
	2 Mt.	—	—
Bremen pr. 100 Rthl. Lsdr. à 5 Rthl.	k. S.	—	109¼
	2 Mt.	—	—
Breslau pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S.	—	100
	2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S.	56 13/16	—
	2 Mt.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150
	2 Mt.	—	—
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat.	6. 20¼	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	6. 18¾	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	—
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	k. S.	97⅜	—
	2 Mt.	—	—
	3 Mt.	—	96⅛
Sorten.			
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—	9. 5
Augustd'or à 5 Rthl. pr. Stück Agio pr. Ct.		—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°.		—	—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°.		—	9½
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—	5. 13½
Holländ. Duc. à 3 Rthl. . . Agio pr. Ct.		—	4½
Kaiserl. d°. d°. . . . . „ d°.		—	4½
Conv.-Species u. Gulden . . . „ d°.		—	—
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		—	2⅝
Gold pr. Zollpfund fein		—	456½
Silber „ d°. d°.		—	29 5/6
Wiener Banknoten		—	97⅝
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 Rthl. . .		99½	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *)		—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Rthl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Rostock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der Buchhandel in Italien. III. (Schluß.) — Zur Beantwortung der Anfrage in Nr. 69. d. Bl. III. — Bibliotheca Aegyptiaca etc. von Dr. Jolowicz. — Miscellen. — Verbote. — Anzeigeblatt Nr. 9010—9151. — Börse in Leipzig, am 25. Juni 1858.

Adolf & C. 9083.
Anonyme 9012—14. 9117—18. 9121. 9123. 9129—30. 9140. 9141.
Aschendorff 9046.
Auffarth 9066.
Baensch in W. 9059.
Baer, A. 9126.
Benrath & B. 9029.
Böhlau 9142.
Bösendahl 9073.
Bosselmann 9150.
Braumüller 9132.
Bücherst., Evangel. 9022.
Butz 9098.
Claß 9088.
Credner 9062.
Dalp 9101.
Damian & S. 9106.
Dietze in A. 9115. 9124.
Dir. d. Oest. Lloyd 9128.
Dürr, A. 9034. 9041.
Ehrlich 9027.
am Ende 9108.
Ernst 9091.
Franck 9035.
Frantz 9064.
Franzen & G. 9048.
Fricke 9033.
Friede 9055. 9138.
Fries 9135.
Fritzsche, G. L. 1051.
Fritzsche, H. 9079.
Fues 9104.
Gall 9078. 9151.
Gaßmann 9038.
Gebrich & C. 9148.
Gropius in P. 9094.
Hanke 9116.
Heß in C. 9090.
Hildebrand 9119.
Hitz 9063. 9133.
Hoffmann in L. 9143.
Huch 9112.
Hügel 9089.
Hüttig 9020.
Julien 9131.
v. Kleinmayr 9050.
Klemm, O., in L. 9100.
Kohn & H. 9071.
Korn in B. 9058.
Krull & B. 9070.
Kuhlmey 9074.
Kummer in J. 9081.
Lampel 9086.
Lehmann in B. 9011.
Lehmkuhl & C. 9122.
Leibrock 9042.
Lengfeld 9147.
Leuckart 9025. 9036.
Levy 9057.
Libr. étrang. 9043. 9127.
Logier 9109.
Longman, B. & G. 9026.
Marcus in B. 9092.
Maske 9082. 9085.
May 9111.
Mayer, G., in L. 9021.
Maur 9069. 9136.
Meiners & S. 9077.
Meßner 9096.
Meyer & J. in G. 9084.
Meyri 9102.
Minlos 9061.
Mosche 9145.
Mühlmann 9060.
Müller in Stett. 9028. 9053.
Müller in Stuttg. 9018.
Münz 9072.
Remeth 9144.
Opitz & C. 9075.
Rathgeber 9103.
Red. d. Hande u. Spener'schen Ztg. 9024.
Reimer, D. 9014.
Reisner 9139.
Renovanz & S. 9065.
Richter in H. 9149.
Roeder in W. 9087. 9134.
v. Rohden 9023.
Scheible 9052.
Scheitlin in St. G. 9146.
Scheurlen 9031. 9047. 9076.
Schlapp 9049.
Schletter in Brsl. 9056.
Schlosser 9068.
Schmidt in H. 9099.
Schmidt in O. 9097.
Schmidt in Slzw. 9067.
Schmitz in E. 9110.
Schnee 9030.
Schrag, H., in N. 9019.
Seidel in W. 9114.
Siegel 9045.
Stadtgericht in Weimar 9010.
Stiller in R. 9039.
Storch 9093.
Thimm 9016.
Verl. d. Erheit. 9015.
Volckmar 9107.
Wallis 9054.
Weber & C. 9080.
Weigel, R. 9105. 9125.
Weigel, T. O. 9113.
Wendeborn 9032. 9040.
Wendelin 9137.
Wigand, G., in L. 9017.
Wolff in P. 9120.
v. Zabern 9095.
Zupański 9037.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.